



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Sonntag, 19. Juli 2026 – ה'תשפ"ו

Waetchanan – Erste Alija

וַאֲתַחֲנֶן אֶל־יְהוָה בְּעֵת הַהוּא לֵאמֹר:

3:23

Ich flehte zu dem Ewigen zu jener Zeit und sagte:

Ich flehte

וַאֲתַחֲנֶן „ich flehte“; der Begriff חֲנּוּן hat überall die Bedeutung „Gnadenakt“, „unverdiente Gabe“ (מִתְּנַת חֲנּוּן). Obwohl die Zaddikim ihre Bitten mit ihren guten Taten begründen könnten, flehen sie zum Ewigen doch nur um eine unverdiente Gabe. Weil G-tt zu ihm gesagt hatte (Schem. 33:19) וְחֲנֵנִי אֶת אֲשֶׁר אָחֵן „Ich erweise Gnade, dem Ich Gnade erweisen will“, betete er zu Ihm mit dem Ausdruck וַאֲתַחֲנֶן.

Andere Erklärung: תַּחֲנֶה ist einer von den zehn Ausdrücken, mit denen das Gebet bezeichnet wird, wie im Sifre steht. [Raschi]

Ich flehte

וַאֲתַחֲנֶן „ich flehte“: 515 Gebete sprach Mosche zum Ewigen, wie der Zahlenwert des Wortes וַאֲתַחֲנֶן (515) zeigt.

[Dewarim Rabba 11:1]

zu jener Zeit

Nachdem ich (Mosche Rabbenu) das Land von Sichon und von Og eingenommen hatte, dachte ich, das Gelübde (נִדָּר) sei vielleicht aufgehoben. [Raschi]

und sagte

Dieses לֵאמֹר ist eine der drei Stellen, an denen Mosche vor dem Ewigen sagte: ich lasse Dich nicht, bis Du mir bekannt gibst, ob Du meine Bitte erfüllst oder nicht. [Raschi]

אֲדַנִּי יְיָ הִנֵּה אַתָּה הַחֲלוֹת לְהִרְאוֹת אֶת עַבְדְּךָ אֶת גְּדֻלָּתְךָ וְאֶת־
יָדְךָ הַחֲזָקָה אֲשֶׁר מִי־אֵל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה כְּמַעֲשֵׂיךָ
וּכְגִבּוֹרֹתֶיךָ:

○ הקריאה: אלהים

Herr, Ewiger! Du hast begonnen, Deinem Diener Mosche zu zeigen Deine Größe und Deine starke Hand. Denn wo ist ein G-tt im Himmel und auf Erden, der so etwas wie Deine Werke und Deine Machttaten tun könnte?

Herr, Ewiger!

’אֲדַנִּי ה’ „Herr, Ewiger“: der barmherzig ist im Gericht. [Raschi]
Der G-ttesname „אֲדַנִּי“ („Herr“ vom Begriff „אֲדָנוּת“ „Herrschaft“) bezeichnet die Eigenschaft der Strenge und des Gerichts. Der G-ttesname „יְיָ“ (Jud - He - Waw - He) bezeichnet die Eigenschaft der Barmherzigkeit. So sprach Mosche: Herr, wenn Du zu Gericht sitzt, erbarme Dich meiner. [Gur Arye]

Du hast begonnen, Deinem Diener Mosche zu zeigen

Mosche begann sich zum Gebet hinzustellen, obwohl das Verhängnis bereits ausgesprochen war, und sprach zu G-tt: Von Dir habe ich das gelernt. Denn Du hast zu mir gesagt (Schem. 32:10) „וְעַתָּה הִנֵּיחָה לִּי“ „und nun, lass Mich“. Habe ich Dich denn zurückgehalten? Nur, um mir einen Eingang aufzumachen, mir zu sagen, dass die Sache von mir abhängig sei, für sie zu beten. Ebenso dachte ich jetzt zu tun. [Raschi]

Du hast begonnen zu zeigen

אֲתָה הַחֲלוֹת לְהִרְאוֹת אֶת גְּדֻלָּתְךָ „Du hast begonnen, Deine Größe zu zeigen“: bloß den Beginn „Deiner Größe und Deiner starken Hand“ haben wir bisher gesehen und miterlebt, denn unerforschlich ist Deine wahre Größe. [Ibn Esra]

Deine Größe

אֶת גְּדֻלָּתְךָ „Deine Größe“: das ist die Eigenschaft Deiner Güte; ebenso heißt es (Bam. 14:17) „וְעַתָּה יִגְדַּל נָא כֹחַ אֲדֹנִי“ „und nun möge sich doch groß erweisen die Kraft des Ewigen“. [Raschi]

und Deine Hand

וְאֶת יָדְךָ „Deine Hand“: das ist Deine rechte Hand, die alle aufnimmt, die zu Dir zurückkehren. [Raschi, Misrachi]

starke

הַחֲזָקָה „starke [Hand]“: Du bezwingst durch Erbarmen die Eigenschaft des Rechts mit Stärke. [Raschi]

Denn wo ist ein G-tt im Himmel und auf Erden, der so etwas wie Deine Werke und Deine Machttaten tun könnte?

„אֲשֶׁר מִי אֵל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה כְּמַעֲשֵׂיךָ וְכַגְבוּרֹתֶיךָ“ „Denn wo ist ein G-tt im Himmel und auf Erden, der so etwas wie Deine Werke und Deine Machttaten tun könnte?“ Gibt es denn gleich Dir einen Gott? Du gleichst nicht einem König aus Fleisch und Blut, der Ratgeber und Beisitzer hat, die ihn daran hindern, wenn er Gnade üben und auf sein Recht verzichten will. Dich kann keiner daran hindern, wenn Du mir verzeihst und Deinen Beschluss aufhebst.

Nach dem einfachen Sinn bedeutet es, **Du hast begonnen, Deinem Diener zu zeigen** den Krieg mit Sichon und Og, wie es heißt (Dew. 2:31) רְאֵה הַחֲלָתִי יָתִית לְפָנֶיךָ „siehe, Ich habe begonnen, vor dich hinzugeben“. Zeige mir auch den Krieg mit den 31 Königen. [Raschi]

אֶעֱבְרָה־נָּא וְאֶרְאֶה אֶת־הָאָרֶץ הַטּוֹבָה אֲשֶׁר בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן הַהוּא
הַטּוֹב הַזֶּה וְהַלְבָּנוֹן:

25

Ich möchte doch auch **hinüberziehen und das gute Land sehen, das jenseits des Jarden liegt, diesen schönen Berg und das Libanongebirge.**

Ich möchte doch

נָּא ist immer ein Ausdruck der Bitte. [Raschi]

diesen schönen Berg: das ist Jeruschalaim. [Raschi]

und das Libanongebirge

Das ist der Heilige Tempel (בֵּית הַמִּקְדָּשׁ). [Raschi]

Und warum wird der Tempel לְבָנוֹן genannt? Denn er reinigt (מְלַבֵּן) den Menschen von seinen Sünden. [Minchat Jehuda, Dawek Tow aus Joma 39b]

וַיִּתְעַבֵּר יְהוָה בִּי לְמַעַנְכֶם וְלֹא שָׁמַע אֵלַי וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי רֹב־
לָךְ אֶל־תּוֹסֵף דְּבַר אֵלַי עוֹד בְּדַבַּר הַזֶּה:

**Aber der Ewige zürnte über mich wegen euch
und hörte nicht auf mich, der Ewige sagte zu
mir: Genug für dich! Rede nicht wieder zu Mir
von dieser Sache!**

der Ewige zürnte

‘וַיִּתְעַבֵּר ה’ „der Ewige zürnte“: war von Zorn erfüllt. [Raschi]

wegen euch

לְמַעַנְכֶם „um euretwillen“: ihr habt es mir verursacht. So heißt es
auch (Teh. 106:32) וַיִּקְצְפוּ עַל מִי מְרִיבָה וַיֵּרַע לְמֹשֶׁה בַּעֲבוּרָם
„sie erzürnten beim Streitwasser, und Er strafte Mosche um
ihretwillen“. [Raschi]

Genug für dich!

Damit man nicht sage, wie unnachgiebig ist der Lehrer und wie
zudringlich (unbescheiden) ist der Schüler.

Andere Erklärung: רֹב לָךְ „viel für dich“, noch mehr als das ist für
dich aufbewahrt. Groß ist das Gute, das für dich aufbewahrt ist.
[Raschi]

עֲלֶהוּ רֹאשׁ הַפִּסְגָּה וְשֹׂא עֵינֶיךָ יָמָה וְצִפְנָה וְתִימְנָה וּמִזְרְחָה
וּרְאֵה בְּעֵינֶיךָ כִּי־לֹא תַעֲבֹר אֶת־הַיַּרְדֵּן הַזֶּה:

Steige auf den Gipfel des Berges Pissga und erhebe deine Augen nach Westen und Norden, nach Süden und nach Osten und sieh mit deinen Augen, denn du sollst nicht hinüberziehen über diesen Jarden.

und sieh mit deinen Augen

Du hast zu Mir gebetet, „ich möchte das gute Land sehen“ (Vers 25). Ich zeige es dir ganz, so heißt es (Dew. 34:1) „וַיִּרְאֵהוּ ה' אֶת כָּל הָאָרֶץ“. [Raschi]

וְצוּ אֶת־יְהוֹשֻׁעַ וְחִזְקָהוּ וְאַמְצָהוּ כִּי־הוּא יַעֲבֹר לִפְנֵי הָעָם הַזֶּה
וְהוּא יִנְחִיל אוֹתָם אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר תִּרְאֶה:

Und beauftrage Jehoschua, stärke ihn und festige ihn; denn er soll hinüberziehen vor diesem Volk und er soll ihnen zuteilen als Erbesitz das Land, das du sehen wirst.

beauftrage Jehoschua: die Bürde, die Last und die Streitigkeiten zu ertragen. [Raschi]

stärke ihn und festige ihn: durch deine Worte jetzt; damit Jehoschua nicht verzage und er sich denke „So wie mein Lehrer um ihretwillen gestraft wurde, so werde auch ich schließlich um ihretwillen gestraft werden.“ Nein! Ich verspreche ihm, **er soll hinüberziehen und er soll ihnen das Land zuteilen.** [Raschi]

denn er soll hinüberziehen: wenn er an ihrer Spitze hinüberzieht, werden sie es einnehmen. Ebenso findest du, als er vom Volk nach Ai schickte, während er selbst im Lager blieb (Jehosch. 7:5) „וַיִּבּוּ מֵהֶם אֲנָשֵׁי הָעִי“ „da schlugen von ihnen die Männer von Ai“; und als er sich aufs Angesicht niederwarf, sprach Er zu ihm dort (Vers 10) קָם לָךְ „steh auf“; es steht לָךְ (ohne den Buchstaben I, Waw), d.h. du bleibst an deinem Ort und schickst Meine Kinder in den Krieg? Warum wirfst du dich aufs Angesicht nieder? Habe Ich nicht so zu deinem Lehrer Mosche gesprochen: Wenn er hinüberzieht, so ziehen auch sie hinüber; und wenn nicht, so ziehen sie nicht hinüber. [Raschi]

Und wir ließen uns im Tal nieder, gegenüber von Bet Peor.

ließen uns im Tal nieder: dort schlosset ihr euch dem Götzendienst an; und trotzdem (nächster Vers) „Und nun, Israel, höre auf die Gesetze“. Und alles ist dir verziehen; ich aber hatte nicht das Glück, dass mir verziehen wurde. [Raschi]

וְעַתָּה יִשְׂרָאֵל שְׁמַע אֶל־הַחֻקִּים וְאֶל־הַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר אֲנִי
מְלַמֵּד אֶתְכֶם לַעֲשׂוֹת לְמַעַן תַּחֲיוּ וּבֵאתֶם וִירְשֶׁתֶם אֶת־הָאָרֶץ
אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתֵיכֶם נָתַן לָכֶם:

4:1

Und nun, Israel, höre auf die Gesetze und auf die Rechtsvorschriften, die ich euch lehre zu tun, damit ihr lebet und hinkommet und in Besitz nehmet das Land, das der Ewige, der G-tt eurer Väter, euch gibt.

לֹא תִסְפוּ עַל־הַדָּבָר אֲשֶׁר אֲנִי מְצִוֶּה אֶתְכֶם וְלֹא תִגְרְעוּ מִמֶּנּוּ
לְשֹׁמֵר אֶת־מִצְוֹת יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר אֲנִי מְצִוֶּה אֶתְכֶם:

2

Fügt nicht hinzu zu dem Wort, das ich euch befehle und vermindert nicht davon, zu halten die Gebote des Ewigen, eures G-ttes, die ich euch befehle.

Fügt nicht hinzu: zum Beispiel 5 Abschnitte der Tora in den Tefillin, 5 Arten beim Lulaw, 5 Zizit. Und ebenso **vermindert nicht davon.** [Raschi]

עֵינֵיכֶם הָרֵאֹת אֵת אֲשֶׁר־עָשָׂה יְהוָה בְּבַעַל פְּעוֹר כִּי כָל־הָאִישׁ
אֲשֶׁר הָלַךְ אַחֲרָי בְּעַל־פְּעוֹר הִשְׁמִידוּ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִקֶּרְבְּךָ:

3

Eure Augen haben gesehen, was der Ewige getan hat wegen Baal Peor; denn jedermann, der dem Baal Peor nachging, den hat der Ewige, dein G-tt, aus deiner Mitte vernichtet.

וְאַתֶּם הַדִּבְקִים בִּיהוָה אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים כְּלָכֶם הַיּוֹם:

4

Ihr aber, die ihr anhangt dem Ewigen, eurem G-tt, ihr lebt alle heute.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkia ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

5. Tag

יום ה' לחודש

Kap. 29 — Ende 34

פרק כ"ט — סוף פרק ל"ד

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
